



Goldener Schnitt

Goldener Schnitt

In seiner Vollkommenheit scheint der vitruvische Mensch über uns hinweg, während einige ihn anbeten und andere weinend auf den Boden fallen.

Die Weinenden stürzen, weil das Licht des Goldenen sie blendet; die Betenden verzweifeln, denn sie wissen, dass keiner so ist wie er.

Ein Mann verbirgt sein Gesicht, aber nicht weil er geblendet wird.

Er versteckt sein Lächeln, das er trägt, seit seine Liebschaft von ihm gezeichnet worden ist.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).